Ausgabe 1/2017

SCHNUFFI NEWS

Zeitung der
KOLPING JUGEND
Diözesanverband Bamberg

→ ab Seite 3

Unser neuer Jahres-schwerpunkt

→ ab Seite 14

20 Jahre Stutzi

Liebe Kolpingjugendliche,

ihr haltet hier die neueste Ausgabe der Schnuffi News in den Händen, in der zum allersten Mal näher auf den neuen Jahresschwerpunkt „Puzzle dir deine Zukunft selbst“ eingegangen wird. Auf der Diko 2017 in Vestenbergsgreuth wurde dieser den Delegierten der Ortsgruppen vorgestellt und in Workshops daran gearbeitet. Ihr könnt euch auf ein tolles Jahr im Rahmen dieses Jahresschwerpunktes freuen ☺

Was aber ist das Besondere an diesem Jahresschwerpunkt? Er beinhaltet hochaktuelle Themen, die jeden von uns etwas angehen. Adolph Kolping sagte einst: „Was man im Großen nicht kann, soll man am Kleinen nicht unversucht lassen.“ Die „kleinen“ Themen Persönlichkeitsentwicklung, Politik, Vernetzung und Gesundheit wurden im Jahresschwerpunkt vereinigt um all eure Wünsche der letztjährigen Diko zu berücksichtigen. Die Themen werden in einzelnen Veranstaltungen aufgegriffen, um sie am Ende wieder zu einem großen Ganzen zu vereinen.

Bei der Diözesankonferenz 2017 ging meine Amtszeit als Diözesanleitung bei der Kolpingjugend im DV Bamberg zu Ende. Ich blicke auf eine schöne, aber auch anstrengende Zeit zurück, die wie jede Arbeit von Höhen und Tiefen geprägt war, wobei die schönen Erinnerungen natürlich überwiegen ☺. Das Highlight meiner Amtszeit war ganz klar der Bundeshauptausschuss in Vierzehnheiligen, bei welchen ich als Delegierte der Kolpingjugend Bamberg dabei war und den Abend mit meiner Band musikalisch gestalten durfte. Außerdem bleibt der Kolpingtag in Köln unvergessen, besonders natürlich die Musicalpause ☺.

Natürlich bleibe ich dem Verband weiterhin erhalten, hier in Bamberg als Vorstandsmitglied für besondere Vertretungsaufgaben des Kolpingwerkes. Ich bedanke mich für die tolle Zeit und wir sehen uns spätestens auf der nächsten Diözesanversammlung des Kolpingwerkes.

Tamara Nick

Eure Tamara

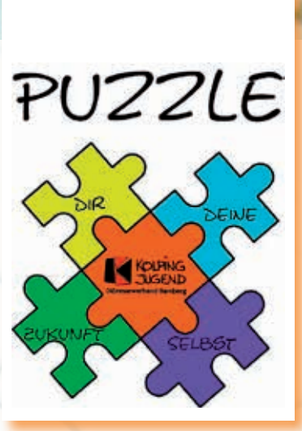
Unser neuer Jahresschwerpunkt

Das Warten hat ein Ende: Nach einem Jahr ohne diözesanweiten Jahresschwerpunkt fiel auf der Diözesankonferenz in Vestenbergsgreuth der Startschuss für den neuen Jahresschwerpunkt für das Jahr 2017 mit dem Titel „Puzzle dir deine Zukunft selbst“. Das Motto besteht, wie auch der letzte Jahresschwerpunkt „Total Sozial“, aus vier Säulen, nämlich Gesundheit, Politik, Vernetzung und Persönlichkeitsentwicklung, denn das Leben besteht aus vielen verschiedenen Puzzleteilen, wie beispielsweise Familie, Freunde, Hobbies oder Beruf und durch die unterschiedliche Kombination der einzelnen Teile wird jeder Mensch einzigartig.

Wie wird der Schwerpunkt umgesetzt? Jeder Monat steht im Zeichen einer dieser Säulen. Immer zum **15. des Monats** wird eine Aufgabe auf der Facebookseite der Kolpingjugend DV Bamberg sowie auf der Homepage veröffentlicht, die sich mit dem jeweiligen Thema beschäftigt und mit der sich jeder Einzelne „fit für die Zukunft“ machen kann. Außerdem wird es dort auch immer kleinere Aufgaben geben, die in den Alltag integriert werden können und die dafür sorgen, dass man sich immer wieder bewusst mit dem jeweiligen Thema beschäftigt. Die Ergebnisse der Aufgaben dürfen gerne auf der Facebookseite geteilt werden – denn sie sind vielleicht die Inspiration für einen Anderen. Darüber hinaus freuen wir uns natürlich über kreative Aktionen zu den jeweiligen Säulen in den Ortsgruppen.

Auf der Diözesankonferenz wurde bereits ein erstes Puzzleteil bearbeitet, nämlich die Persönlichkeitsentwicklung in Form des Studienteils, der sich mit Zeitmanagement und der eigenen Persönlichkeit in der Jugendarbeit beschäftigte.

Du willst weitere Informationen? Start war der 15. Mai – Du findest News auf unserer Facebookseite und/oder unserer Homepage!
www.fb.com/Kolpingjugend.DV.Bamberg
www.kolpingjugend-bamberg.de



Gesundheit: „Gesundheit ist ein Puzzleteil für ein gutes und besseres Leben“
Vernetzung: „Durch Vernetzung bist du ein Puzzleteil von etwas Großem“
Politik: „Deine Stimme ist ein Puzzleteil mit dem du das Politikpuzzle bewusst mitgestaltest“
Persönlichkeitsentwicklung: „Jedes Jahr ist ein Puzzleteil in deinem Leben und zusammen wird es zu etwas Großem“

„Puzzle dir deine Zukunft selbst“

Kolpingjugend (un)verbesserlICH – die Diözesankonferenz

Unter diesem Motto trafen sich durchschnittlich 40 junge Menschen zur Diözesankonferenz der Kolpingjugend, um IHREN Verband mit Ideen, Leben und einem unvergesslichen Gemeinschaftsgefühl zu füllen. Eine Diko der Superlative, ein Highlight folgte dem anderen. Traditionell startete die Diko mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr. Dieses Mal jedoch etwas anders. Nicht nur das sich die DLer, DAKler und das Büroteam mit Filmen vorgestellt haben, neu war auch, dass sich jeder zu verschiedenen Bereichen, in Form eines Stationenlaufes, einen Einblick verschaffen konnte. Sei es zu den Vertretungsaufgaben, welche die Mandatsträger wahrnehmen, bis hin zu den verschiedenen AGs und Ihrer Arbeit im letzten Jahr.

Aber wir schauten nicht nur zurück!!! Mit unserer Bildungsreferentin Beate, auch liebevoll „Stutzi“ genannt, konnten wir ganze 20 Jahre auf eine erfolgreiche, hoffentlich nicht so bald endende Arbeit bei der Kolpingjugend zurückblicken und Ihr von ganzen Herzen Danke sagen. Was viele Ortsgruppen, ehemalige DLer, Mandatsträger, Arbeitskollegen und sogar jemand der vor „verdammt“ langer Zeit Beate den Weg in die Jugendarbeit vorlebte,(in Funktion Ihres damaligen GLA-Leiters Michael Reeg) auch gerne machten.

Nach so viel Vergangenheit, ging unser Blick in Richtung nächstes Jahr und Zukunft. Auf der Diko 2016 wurden wir mit den Arbeitstitel „Zukunft – bewusst Leben“ beauftragt, einen neuen Jahresschwerpunkt zu kreieren. Oscarverdächtig, bekam die Diko diesen auch präsentiert. Daher freuen wir uns im laufenden Jahr zu dem Thema „Puzzle dir deine Zukunft selbst“ kreativ tätig zu werden. So beschäftigen wir uns in diesem Jahr mit den Puzzleteilen Politik, Gesundheit, Persönlichkeitsentwicklung und Vernetzung. Vier Themen, die vor allem in der heutigen Zeit für junge Menschen in unseren Verband von großer Bedeutung sind. Die Teilnehmer der Diko teilten sich hierzu in zwei Gruppen auf, in denen sie das erste Puzzleteil Persönlichkeitsentwicklung am Vormittag in Workshops behandelten. Hierbei beschäftigten wir uns unter anderem mit zwei Aspekten. Einmal war es „Zeitmanagement“ und zweitens „‚Selbstbild/Fremdbild‘ und Übertrag auf die Jugendarbeit“.

Im zweiten Teil des Studienteils, war es die Aufgabe sich in kleinen Gruppen mit einem

selbstgewählten Puzzleteil näher auseinander zu setzen. Mit Hilfe eines kurzen Stop – Motion – Films konnten die Teilnehmer einen Schwerpunkt kreativ und visuell umsetzen und präsentieren.

Die einzelnen Ortsgruppen erhielten ein Holzpuzzleteil, welches sie in ihrer Ortsgemeinschaft mit „Leben“ füllen und gleichzeitig die zum Jahresschwerpunkt passenden Aktionen festhalten sollen. Anschließend sollen alle Puzzleteile an der nächsten Diko 2018 wieder zusammenfinden, ganz nach dem Motto „Sei auch du ein Teil des Kolpingjugend-Puzzles“

Natürlich wurde auf der Diko, auch die DL sowie der DAK neu zusammen gepuzzelt. Wir freuen uns hier vor allem, dass der DAK wieder voll besetzt ist. Gewählt wurden Johanna Gärtner (Ortsgruppe Bayreuth), Natascha Künkler (Ortsgruppe Ansbach), Ina Lutz (Ortsgruppe Hersbruck), Ines Haag, Rosanna Vogel (beide Ortsgruppe Lauf), Christoph Will (Ortsgruppe Markt – Erlbach/Wilhermsdorf), Johannes Mayer (Ortsgruppe Röthenbach), Johannes Ruppert (Ortsgruppe Neunkirchen am Brand).

Die DL wird wieder, durch eine weitere Amtszeit von Benny Schmitt (Neunkirchen am Brand), aus 4 Puzzleteilen bestehen.

Aber auch das super Buffet am Abend von unseren drei Küchenfeen (Michael Wohlfahrt, Emilia Zoltowska, und Thomas Ermisch) konnte über den Abschiedsschmerz hinwegtrösten, dass wir Tamara Kieser (DL) und Steffen Düll (ehemaliger Jugendbildungsreferent) verabschieden mussten.

Nach einer so ereignisreichen Diko 2017 können wir zum Glück sagen, nach der Diko ist vor der Diko oder auch vor vielen tollen Veranstaltungen wie dem Orange – Day , die Youth Week, die Bierverkostung und die GLA. Nur um einige zu nennen.

Wir freuen uns alle ein Teil des Dikopuzzles 2017 gewesen zu sein und hoffen, dass noch viele Puzzleteile in Zukunft gelegt werden. Außerdem hoffen wir uns auch in Zukunft in so großer, harmonischer und kreativer Runde zu treffen. Nun bleibt nur noch Dank zu sagen an alle Gäste, Ortsgruppenvertreter, DAKlern, unsere Jugendbildungsreferenten, unseren Präses, dem Vertreter des BDKJ, dem Vertreter für die Landesebene, dem Vertreter der Bundesleitung, dem ersten Vorsitzenden des Kolpingwerks Bamberg, dem Vertreter für das Kolpingbildungswerk und einfach allen die da waren und mitgepuzzelt haben. Ihr habt die Diko zu etwas ganz Besonderem und Großen gemacht. (bes) & (sp)

Studienteil Diko „(un)verbesserlICH“ –

Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung

Workshop 1: „Selbstbild/Fremdbild“ und Übertrag auf die Jugendarbeit

Den Teilnehmern wird ein Bogen mit verschiedenen Kompetenzen ausgeteilt.

Schritt 1: Die Teilnehmer schätzen sich zunächst selbst ein und füllen den Bogen für sich aus.

Schritt 2: In einem zweiten Schritt bewertet eine andere Person den Teilnehmer. Anschließend können die Abweichung zwischen Selbst- und Fremdeinschätzung in einer anderen Farbe in den eigenen Bogen eingetragen werden. Wenn die einzelnen Punkte einer Bewertung verbunden werden kann ganz einfach erkannt werden, wo Selbst- und Fremdeinschätzung übereinstimmen oder stark voneinander abweichen. Im Zweiergespräch können mögliche Gründe reflektiert werden.

Schritt 3: In einem letzten Schritt sollte dann herausgearbeitet werden, welche Eigenschaften in der Jugendarbeit besonders hilfreich sind und welche davon bei mir selbst zu kurz kommen. Woran will ich in Zukunft arbeiten und bei mir genauer hinschauen?

Workshop 2: Zeit – und Selbstmanagement

Im Studienteil zum Thema Zeitmanagement war es uns wichtig, eine Reflexion über das eigene Zeitmanagement anzustoßen, gleichzeitig aber auch Ideen mitzunehmen, wie man zu einer Veränderung im Alltagsstress kommen kann.

Einstieg: Zum Einstieg eignet sich eine kleine Diskussion über den eigenen Alltag, einen Text oder ein Lied (z.B. SDP- Zeit verschwenden). Das Thema ist für jeden bekannt und alle können hier sicherlich viele Beispiele beitragen, wann und wo ihr Zeitmanagement scheitert. Schlussendlich ist es jedoch kein Zeit- sondern ein Selbstmanagement, denn Zeit haben wir ja alle gleich viel- nur die inhaltliche Gestaltung variiert.

Schritt 1: Zunächst ist es wichtig sich selbst bewusst zu machen, mit welchen Aktivitäten die eigene Zeit ausgefüllt wird. In Einzelarbeit kann anhand eines Kreisdiagrammes der momentane Ist-Stand visualisiert werden.

Schritt 2: Im zweiten Schritt wird mit einer anderen Farbe eingezeichnet wie man die eigene Zeit eigentliche einteilen möchte.
Durch die Visualisierung des Ist- und des Soll-Zustandes in einem Diagramm können eventuelle Abweichungen dargestellt werden. Viele kommen dabei zu dem Schluss, dass man etwas verändern will.

Schritt 3: Jetzt können verschiedene Methoden vorgestellt werden, wie dies gelingen kann:

- z. B. –Eisenhowermethode
- SMART Methode
- Erstellen von To-Do-Listen
- Erstellen eines Wochenplanes

Zusätzlich können Methoden und Ideen aus der Gruppe gesammelt werden.
Grundsätzlich geht es bei der Einteilung der zur Verfügung stehenden Zeit darum, den eigenen Ansprüchen nachzukommen und sich auch mal was zu gönnen, das sonst im Alltag untergeht.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Wagnis Jugendarbeit und viel Erfolg beim genaueren Hinsehen und euch Ausprobieren.

Alle Dokumente, die ihr für die Workshops benötigt findet ihr auf unserer Homepage
www.kolpingjugend-bamberg.de

Winterwochenende 2017

Dieses Jahr war es wieder soweit – ein Winterwochenende mit ausreichend Schnee und Eis, 19 fröhlichen Kindern und vier motivierten Leitern. Beste Voraussetzungen für ein aufregendes Wochenende im Jugendhaus am Knock.

Nachdem am Freitagabend alle Kinder angekommen waren, starteten wir nach einer Runde Kennenlernspiele, in den größten Programmpunkt des Abends. Eine Nachtwanderung mit Fackeln stand auf dem Plan. Jedoch machte uns der Mond fast einen Strich durch die Rechnung, da er so hell schien und wir beinahe keine Fackeln brauchten. Als wir ein ganzes Stück Weg zurückgelegt hatten hielten wir auf einer Lichtung. Hier sollten die Kinder nochmal zur Ruhe kommen und einem Impuls zuhören. Auf dem Rückweg Richtung Knock nutzten wir die Helligkeit der Nacht und machten die restlichen Fackeln aus. Die Nacht war nicht nur hell, sondern auch sternenklar. Darum nahmen wir uns die Zeit die Sterne für einen Moment zu beobachten. Nachdem auch eine paar Sternbilder erkannt wurden, haben wir uns dann auf den Heimweg begeben. Am Knock angekommen ging es für die Teilnehmer auch gleich ins Bett.

Samstagfrüh ging es dann draußen mit einem Impuls und einem Warming Up in den Tag. Anschließend durften die Teilnehmer eine Kooperationsübung lösen. Passend zum Wetter wählten wir die Übung namens „Eisschorlenfeldspiel“. Dabei mussten die Teilnehmer gemeinsam den Weg, über „sichere“ und „unsichere“ Eisschollen, ans andere Ufer finden. Nach diesem Spiel konnten die Kinder sich bis zum Mittagessen im Schnee austoben.

Nach dem Mittagessen trennten sich die Kinder in zwei Interessensgruppen auf. Zur Auswahl standen Langlauf mit Moritz und Tamara oder Schokospieße und Cakepops mit Benny und Sascha herstellen. Da einige von ihnen längere Zeit beim Langlauf verbracht haben, sind die Kinder die die süßen Leckereien zubereitet haben noch Schlitten fahren gewesen. Am Abend besuchte uns Bernd Sorgenfrei und gestaltete für die Kinder eine kleine Abendandacht im Meditationsraum zum Thema „Hoffentlich“. Im Anschluss an die Andacht ging es in den bunten Abend. Wir gestalteten einen Casinoabend für die Kinder bei dem sie Roulette, Poker und verschiedene andere Kartenspiele spielen konnten. Dieser Abend machte den Kindern mächtig viel Spaß. Sonntag ging es nach dem Frühstück dann auch schon weiter mit einem Impuls im Meditationsraum. Danach spielten wir mit den Kindern das Eichhörnchenspiel bei dem sie von uns Nüsse bekamen die sie entweder an einem oder an mehreren Orten verstecken mussten. Dann mussten sie erst eine, dann zwei und dann alle ihre Nüsse wieder finden. Die Eichhörnchen mussten bloß aufpassen, da Adler herum flogen und die Nüsse auch klauten. Ganz zum Schluss haben wir noch ein Gruppenbild und ein paar Spaßbilder mit den Kindern gemacht. Bevor es dann aber wieder auf den Nachhauseweg ging, mussten die Zimmer geräumt werden. Ganz zum Schluss wollten wir noch wissen, wie es unseren Teilnehmer gefallen hat und führten eine Reflexion durch. Wir freuen uns euch auch nächstes Jahr wieder bei uns auf dem Winterwochenende begrüßen zu dürfen. (sp)

Gruppenleiterausbildung 2016/17 Teil II

Aufbauend auf dem ersten Teil der Gruppenleiterschulung, trafen sich die angehenden Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen vom 10. – 12.02.2017 in Rothmannsthal, um ihre Schulung abzuschließen.

Die erste Überraschung stand gleich bei der Anreise an, als wir ein völlig verschneites und vereistes Rothmannsthal antrafen, wohingegen in Bamberg schon frühlingshafte Wetterbedingungen herrschten. Nachdem alle heil angekommen waren (was bei dem spiegelglatten Feldweg nicht selbstverständlich war), starteten wir in den inhaltlichen Teil des Wochenendes. Auf dem Programm für den Freitagabend stand ein Wiederholungsquiz, bei dem alle zeigen konnten, wie viel vom letzten Mal hängen blieb. Anschließend wurde das Wissen in den Bereichen Aufsichtspflicht, Versicherung, Jugendschutz, Zeltlager und Prävention vertieft. Nach so viel theoretischen Input musste etwas Bewegung her, somit nutzen wir den weitläufigen Außenbereich in Rothmannstahl für ein Nachtgeländespiel. Abgeschlossen wurde der Freitagabend mit einem Abendimpuls zum Thema Freundschaft.

Der Samstagvormittag widmete sich den Projekten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die sie in der Zeit zwischen den zwei GLA-Teilen in ihren Ortsgruppen durchführten. Neben der Durchführung hatten sie auch die Aufgabe ihre Veranstaltung kritisch zu reflektieren und abschließend zu präsentieren. Eine bunte Mischung an Aktionen wurde an diesem Morgen zusammen getragen, darunter waren Spielenachmittage, eine Kombination aus Pizza backen und Film schauen und die Gestaltung des Kinderfaschings. Die Teilnehmer zeigten viel Motivation und Engagement in der Durchführung ihrer Projekte und konnten somit ihre Veranstaltungen als Erfolg verbuchen.

Ganz unter dem Motto „Kooperation“ stand der Samstagnachmittag. Bei unterschiedlichen Kooperationsübungen konnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihre eigenen Kommunikationsmuster und Teamkompetenzen reflektieren und viele Spiele für ihre Praxis vor Ort mitnehmen. Am Abend wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in das Thema „religiöse Methoden“ eingeführt und konnten ihrer eigenen Spiritualität auf den Grund gehen. Abgerundet wurde diese Einheit mit einer Andacht.

Zum Abschluss am Sonntag wurde das Thema Öffentlichkeitsarbeit noch einmal genauer beleuchtet, wobei die Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine eigene Pressemitteilung über die Gruppenleiterschulung verfassen durften und in die Kunst der Flyergestaltung eingeführt wurden. Außerdem bekamen die angehenden Jugendleitungen Informationen über die Beantragung der Jugendleitercard. Danach ging es ans Aufräumen und Putzen. Bei einer Abschlussrunde wurde das schöne Wochenende gemeinsam reflektiert und dann war es auch schon wieder Zeit Tschüss zu sagen. So schnell kann ein Wochenende gefüllt mit viel Spaß, Motivation, angenehmen Gesprächen und bereichernden Gedanken vergehen. Danke an alle und ein ganz großes Dankeschön an Corinna und Anke, die sich das Wochenende Zeit genommen haben, um für uns zu kochen. (ts)

Die AG „Junge Erwachsene“

Wir die AG „Junge Erwachsene“ möchten DICH ganz herzlich zu unseren ersten Veranstaltungen im DV Bamberg einladen.

Nach einiger Zeit an Planung und Vorbereitung freuen wir uns euch unsere Ergebnisse vorzustellen und im Rahmen dieser Aktionen gemeinsam mit euch schöne Stunden zu verbringen.

Am **20.05.2017** findet in Neunkirchen am Brand die „7 Bier sind a a Schnitzel. A weng a annere Bierverkostung“ statt.

Von 13 – 20 Uhr soll sich es an diesem Datum bei uns rund um das Thema Bier drehen. Aber wir wären nicht von der Kolpingjugend, wenn es nur eine normale Bierverkostung wird. Nein bei uns wird sie, wie der Franke sagt „annersch“.

In Kooperation mit der Brauerei Vasold & Schmitt, soll es neben einer Brauereibesichtigung und einer Bierverkostung auch witzige Aktionen, sowie wertvolle Inhalte geben. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Treffpunkt ist das Pfarrgemeindehaus in Neunkirchen am Brand. Falls ihr Fahrer seid und aufgrund dessen nicht aktiv an der Bierverkostung teilnehmen könnt, macht euch keine Sorgen, es wird alternativ auch eine Limo-/Saftverkostung geben. Anmeldungen und Nachfragen an:

sascha@kolpingjugend-bamberg.de oder
philipp@kolpingjugend-bamberg.de

Als weitere Aktion ist ein Kochkurs unter dem Motto „Gesund und lecker durch die Woche“ am **07.10.2017** in Bamberg geplant. Nähere Infos folgen noch.

Schreibt euch diese Termine in eure Kalender und macht Werbung in euren Ortsgruppen.

Wir freuen uns auf euch.

Landtag Live

Am ersten Tag wurden wir durch ein Rahmenprogramm auf die drei Tage mit den Abgeordneten vorbereitet. Zuerst erhielten wir eine Einführung bei der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildung, besuchten die Bayerische Staatskanzlei und bekamen eine Führung im Maximilianeum. Im Anschluss erhielten wir eine Begrüßung durch den 1. Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet. Dieser bedankte sich ausdrücklich für unser ehrenamtliches Engagement in der kirchlichen Jugendarbeit.

Am zweiten Tag wurden wir dann von unseren Abgeordneten oder ihren Büroangestellten in Empfang genommen. Diesen Tag habe ich im Landtagsbüro von Doris Rauscher und bei der Frauengruppe der SPD verbracht. Bei der abwechslungsreichen Büroarbeit war auffällig, wie wichtig gute Mitarbeiter für die Abgeordneten sind.

Am dritten Tag durfte ich ein Frühstück zum Frauentag der SPD besuchen, dass durch einen tollen Blick auf München und interessante Gespräche geprägt war. Im Anschluss besuchte ich mit anderen Teilnehmern von Landtag live eine Ausschusssitzung, wobei hier auffällig war, wie schwierig die Arbeit der Opposition in Bayern ist. Im Anschluss folgte eine Arbeitsgruppensitzung und die Fraktionssitzung der SPD, bevor ich den Tag im Landtagsbüro von Doris Rauscher abschließen konnte.

Am dritten Sitzungstag und vierten Tag der Woche durfte ich bei einer Besuchsgruppe von Doris Rauscher dabei sein und den Besuchern neben Doris Rauscher und ihren Mitarbeiterinnen Rede und Antwort stehen.

Hierbei war auffällig, dass viele Besucher die Disziplin der Abgeordneten im Plenarsaal kritisieren. Dies liegt natürlich daran, dass im Plenum keine Überraschungen mehr passieren und die Anliegen vorher in den Ausschüssen besprochen werden. Diese Arbeitsstruktur konnte ich schon im Bundestag kennenlernen und hat sich im Landtag nochmals bestätigt. Leider weiß dies ein Großteil der Bevölkerung nicht.

Der Tag wurde durch einen Besuch der Plenumssitzung mit einer spannenden Diskussion zum Schulsystem und eine Führung des BR abgeschlossen.

Der Freitag und die Aktion Landtag live wurden durch die Reflexion und das Erstellen von Videos abgeschlossen, die auf dem YouTube Kanal der KLJB Bayern zu finden sind.

Die Veranstaltung "Landtag live" ist eine Kooperation der Kolpingjugend Bayern mit der KLJB Bayern. Es ist eine super Veranstaltung, in der man hautnah erleben kann, wie Landespolitik in Bayern gemacht wird und wie der Alltag der Politik aussieht. Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Jahr 2019 das nächste Mal stattfinden. (tk)

20 Jahre Stutzi

Im April feierte Beate Stutzmann aus dem Diözesanbüro in Bamberg ihr 20jähriges Dienstjubiläum bei der Kolpingjugend, was sich auf der Diözesankonferenz auch im Rahmen der Abendgestaltung niederschlug. 20 Jahre bei der Kolpingjugend – das bedeutet unzählige Gruppenleiterausbildungen, Jahresschwerpunkte, Winterwochenenden, Zeltlagerbesuche, DL Sitzungen und so weiter. Vermutlich haben die Meisten, die das hier lesen eine persönliche „Beate-Erinnerung“, die am besten beschreibt was die Beate für uns bedeutet.

Dankeschön liebe Beate für deine Arbeit bei uns, ich denke ich spreche für viele Menschen, egal ob in der DL, im DAK, als TeilnehmerInn oder im Büro wenn ich sage: **Hoffentlich bleibst du uns noch lange erhalten** (:

Ehrung für Conny Layritz

Zum Ende des letzten Jahres wurde Conny Layritz aus der Ortsgruppe Röthenbach für ihr langjähriges Engagement bei der Kolpingjugend geehrt. So war und ist sie seit langen Jahren ein gern gesehener Gast auf der Diözesankonferenz und hat die diözesane Ebene inhaltlich mitgestaltet. Direkt, klar, kritisch und hilfreich tat sie ihre Meinung kund und brachte sich ein. Ihre kontinuierliche Mitarbeit und Verbandstreue wussten und wissen wir stets zu schätzen. Auch bei der Planung und Umsetzung von Veranstaltungen war sie inhaltlich präsent (GLA, highland games..) und hat dadurch ihre Handschrift bei der Kolpingjugend im Diözesanverband Bamberg hinterlassen. Darüber hinaus engagierte Conny sich als Kassenprüferin, sodass kein Kommafehler unentdeckt blieb.

Danke für deine Zeit, deine Ideen und dein Mitdenken.

Silbernes Ehrenzeichen für Michael Leniger

Für sein langjähriges Engagement für die Kolpingjugend im Diözesanverband und auf Ortsebene wurde Michael Leniger mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Kolpingwerks ausgezeichnet. Das Silberne Ehrenzeichen wurde ihm im Rahmen des Kolpinggedenktages der Kolpingsfamilie Lauf von Diözesanpräses Wilfried Wittmann und Diözesanleiter Sven Messing feierlich überreicht. Wir blicken zurück auf eine lange Karriere im Ehrenamt:

Wer in den letzten zehn Jahren in der Kolpingjugend DV Bamberg aktiv war, konnte Michael Leniger in verschiedenen Funktionen kennenlernen. Im Jahr 2007 absolvierte Michael ein fünfwöchiges Praktikum in Bamberg und nahm die Perspektive der Jugendreferenten ein. Auch aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in der Jugendarbeit der Kolpingjugend Lauf hatte er schnell Gefallen an der überörtlichen Verbandsarbeit gefunden. So war es für ihn der nächste Schritt, im Herbst 2007 auf der Diözesankonferenz als Diözesanleiter zu kandidieren. Während seiner Amtszeit war ihm der regelmäßige Kontakt zu den Ortsgruppen der Kolpingjugend außerordentlich wichtig, ebenso hat er sich im Landesverband begeistert engagiert. Als Diözesanleiter unterstützte er im Jahr 2010 die Aktion „Kein Platz für Nazis“, einen Aufruf der Kolpingjugend DV Bamberg für aktiven Widerstand gegen den NPD-Parteitag in Bamberg. In der Ausbildung von neuen Gruppenleitern engagierte er sich durch die Leitung von mehreren Gruppenleiterschulungen und einem Aufbaukurs und bereitete Actiontage für Jugendliche sowie ein Winterwochenende für Kinder vor. Im Jahr 2012 regte er eine Kooperationsveranstaltung mit Menschen mit Handicap an, die er dank seiner beruflichen Tätigkeit im Wichernhaus Altdorf auch hauptverantwortlich umsetzen konnte.

Im Jahr 2012 beendete Michael sein Ehrenamt als Diözesanleiter der Kolpingjugend nach fünf Jahren, doch nicht sein Engagement für unseren Verband. Bis 2014 war er als Delegierter und Mitglied im Diözesanen Arbeitskreis aktiv, sorgte auf diese Weise für einen fließenden Übergang und gab seine Erfahrungen an die „nächste Generation“ an Ehrenamtlichen weiter. Inhaltlich wirkt sein Einsatz für die Zusammenarbeit mit Menschen mit Handicap auch heute noch in unserem Verband nach. Bei der 72-Stunden-Aktion 2013 in Röthenbach standen Inklusion & Barrierefreiheit im Mittelpunkt – auch diese Veranstaltung bereicherte Michael durch die Kooperation mit dem Wichernhaus. Im Jahresschwerpunkt „Total sozial 2015“ – der mit dem bundesweiten Kolpingjugendpreis ausgezeichnet wurde – war Inklusion neben fairem Handel und der Situation von Flüchtlingen wieder ein zentrales Thema, das Michael in der Arbeitsgruppe für den Orange Day mit großem Engagement umgesetzt hat. Im Diözesanverband hat sein Wirken, dies wird am Thema Inklusion deutlich, Spuren hinterlassen.

Besonders hervorzuheben ist, dass er sich auch weiterhin auf Ortsebene für unseren Verband einsetzt – zunächst als Kassier und mittlerweile als 2. Vorsitzender der Kolpingfamilie Lauf. (sm)

Europa zu Besuch in Nürnberg!

Im Sommer erwarten wir ca. 40 Jugendliche und junge Erwachsene aus über 10 europäischen Ländern im schönsten DV der Welt. Die Youth Week der Kolpingjugend Europa findet in Nürnberg statt!

Wann?
13.-20. August 2017

Was erwartet mich?
Kennenlernen anderer Kulturen
Workshops zum Thema „Europa – Gemeinsame Werte?!“
Exkursionen in Nürnberg und Bamberg
Ein Tag in der Fränkischen Schweiz
Spiel und Spaß

Wie kann ich dabei sein?
Die Einladung und das Anmeldeformular findest Du auf unserer Website www.kolpingjugend-bamberg.de.

Und wenn ich keine ganze Woche Zeit habe?
Dann melde Dich an zu unserer Abschlussveranstaltung am Samstag, 19. August. Auch hier findest du weitere Infos und eine Anmeldung auf unserer Website. Wir freuen uns auf Dich!

Terminübersicht

08. – 11- Juni 2017	Workshop in Ljubljana (Slowenien) über das Erasmus+ Programm
13. – 20. August 2017	Youth Week in der Jugendherberge Nürnberg
29. September – 01. Oktober 2017	Orange Day – Ein Tag rund um den Sport in Markt Erlbach
07. Oktober 2017	Kochkurs AG „Junge Erwachsene“ in Bamberg
12. – 15. Oktober 2017	Workshop in Polen über das Erasmus+ Programm
27. – 31. Oktober 2017	Gruppenleiterschulung 2017/2018 Teil I im Pfadfinderzentrum Rothmannsthal

Impressum

Die Schnuffi-News der Kolpingjugend DV Bamberg

Anschrift
Kolpingjugend DV Bamberg
Ludwigstr. 25, 96052 Bamberg
Fon 0951/20 878-20
Fax 0951/20 878-12
info@kolpingjugend-bamberg.de
www.kolpingjugend-bamberg.de

Redaktion
Redaktion: Tamara Kieser (tk), Theresa Straub (ts), Sascha Popp (sp), Sven Messing (sm), Beate Stutzmann (bs), Philipp Kloss (pk), Benedikt Schmitt (bes), Jonas Braunersreuther (jb)

Layout
kobold-layout.de
kobold layout initiative, Bamberg

Zeitung der

KOLPING JUGEND

Diözesanverband Bamberg

www.kolpingjugend-bamberg.de